



MiMi-Gesundheitsprojekt Nordrhein-Westfalen
Mit Migranten für Migranten
Interkulturelle Gesundheitslotsen in Nordrhein-Westfalen



MiMi-NRW geht an den Start!

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mit **M**igranten für **M**igranten – Interkulturelle Gesundheit in Deutschland“ ist zugleich Motto und Konzept zur interkulturellen Gesundheitsförderung und Prävention. Das MiMi-Gesundheitsprojekt hat das Ziel, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu stärken und langfristig einen Beitrag zur Reduzierung von Ungleichheiten bezüglich der Gesundheitschancen zu leisten. Dafür werden engagierte Menschen, die selbst eine Zuwanderungsgeschichte haben, als interkulturelle Gesundheitsmediatorinnen und –mediatoren zu wichtigen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention ausgebildet. Im Rahmen eines bundesweiten Modellprojektes sind in Nordrhein-Westfalen an den folgenden Standorten bereits Kooperationspartner vorhanden: Bielefeld, Münster, Hamm, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen.

Nun sollen im Laufe von drei Jahren weitere sieben neue Standorte hinzukommen. Deshalb ist Anfang des Jahres in Nordrhein-Westfalen ein landesweites MiMi-Projekt gestartet. Es wird vom Ethno-Medizinischen Zentrum Hannover (EMZ) im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS), des BKK Bundesverbandes und des BKK Landesverbandes NRW durchgeführt.

Wenn das MiMi-Projekt in Ihr Aufgabenprofil passt und eine sinnvolle Ergänzung Ihres Aufgabenspektrums darstellt, Sie Interesse am Aufbau eines regionalen Netzwerkes für interkulturelle Gesundheit und Integration haben und bereit sind, langfristig, also auch über den Projektzeitraum hinaus, Koordinationsaufgaben zu übernehmen – dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

Düsseldorf, im April 2008

(Karl-Josef Laumann)

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



BKK Bundesverband
BKK Landesverband NRW



**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Anleitung für die Bewerbung auf die Ausschreibung für das Projekt MiMi-NRW

Informationen zum Projekt:

„Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Deutschland“ ist zugleich Motto und Konzept zur interkulturellen Gesundheitsförderung und Prävention. Das MiMi-Gesundheitsprojekt hat das Ziel, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu stärken und langfristig einen Beitrag zur Reduzierung von Ungleichheiten bezüglich der Gesundheitschancen zu leisten. Dafür werden engagierte Menschen, die selbst eine Zuwanderungsgeschichte haben, als interkulturelle Gesundheitsmediatorinnen und –mediatoren zu wichtigen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention ausgebildet. Im Rahmen eines bundesweiten Modellprojektes sind in Nordrhein-Westfalen an den folgenden Standorten bereits Kooperationspartner vorhanden: Bielefeld, Münster, Hamm, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen.

Nun sollen im Laufe von drei Jahren weitere sieben neue Standorte hinzukommen. Deshalb ist Anfang des Jahres in Nordrhein-Westfalen ein landesweites MiMi-Projekt gestartet. An den neuen Standorten werden im Rahmen einer 50-stündigen Schulung 20-30 Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu Gesundheitsmediatorinnen und -mediatoren ausgebildet. Nach den Schulungen schließt sich eine Kampagnenphase an, in der die ausgebildeten Lotsen mehrsprachig und kultursensibel Informationsveranstaltungen für ihre Landsleute durchführen. Schulungscurriculum und -materialien, Referentenkosten, Coaching der Projektpartner und Kampagnenkosten werden vom MiMi-Projekt getragen.

Allgemeine Hinweise:

Um sich als Projektkoordinationspartner für das Projekt MiMi-NRW zu bewerben, füllen Sie bitte die Anlagen 1 – 3 gemäß den nachfolgenden Anweisungen aus. Die Bewerbungsformulare bestehen aus:

- einem Kriterienbogen
- dem Profil der Einrichtung mit Tätigkeitsfeldern
- einem kurzen Lebenslauf des zukünftigen Entscheidungsträgers für das MiMi-NRW Projekt.

Sie können Ihrer Bewerbung auch Printmedien und Veröffentlichungen (z.B. Auszug aus dem Vereinsregister oder Statut) beifügen bzw. uns die dazugehörigen Links angeben.

Ausfüllen und Versenden der Bewerbung:

Die nachfolgenden Bewerbungsformulare erhalten Sie als geschütztes Word-Dokument, in das Sie die erforderlichen Angaben direkt in die grauen Textfelder am Computer eingeben können.

Bei der Anlage 1 (Kriterienbogen) lesen Sie sich bitte die Kriterien in der linken Spalte durch und kreuzen Sie mit einem Mausklick, in den vorgesehenen Kästchen das Zutreffende an. In die grauen Textfelder können Angaben direkt über die Tastatur eingegeben werden.

Bei den Anlagen 2 und 3 gehen Sie bitte mit dem Cursor – entweder durch Mausklick oder mit den Pfeiltasten – in die ebenfalls grauen Textfelder und geben den Text wie gewohnt ein.

Nachdem Sie Ihre Eintragungen vorgenommen haben, drucken Sie die Formulare bitte aus, unterschreiben auf der letzten Seite und schicken diese per Post bis zum 15.05.2008 an folgende Adresse:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstr. 6
30175 Hannover

Musterbewerbung:

Diesem Anschreiben ist eine Musterbewerbung (als PDF-Datei) am Beispiel des Ethno-Medizinischen Zentrums beigelegt, um das Ausfüllen der Bewerbungsformulare zu erleichtern.

Information und Fragen:

Sollten Sie noch Fragen oder Informationsbedarf bezüglich des MiMi-Projekts haben, können Sie sich im Internet unter der Adresse www.bkk-promig.de informieren.

Bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren wenden Sie sich bitte an:

Ahmet Kimil (Projektleiter MiMi-NRW)
Ethno-Medizinisches Zentrum
Königstr. 6
30175 Hannover

Email: ethno@onlinehome.de
Tel.: 0511 / 16841019
Fax: 0511 / 457215

Wichtig!

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2008